

Es informiert Sie	Silvia Füsgen
Telefon (0202)	563 6993
Fax (0202)	563 8111
E-Mail	Silvia.Fuesgen@stadt.wuppertal.de
Datum	08.05.05

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Oberbarmen (SI/3756/05) am 07.06.2005

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Rolf Herbert Bornefeld , Herr Wilhelm Bracht , Herr Klaus Hiemann , Herr Achim Kiekuth ,
Frau Marianne Scharff , Herr Michael Schievelbusch , Frau Christel Simon (Vorsitzende) ,

von der SPD-Fraktion

Frau Christel Anders , Herr Kurt Jürgen Goldbecker , Herr Frank Lindgren , Frau Heike Reese ,
Herr Dr. Gerhard Reinholz ,

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Susanne Fingscheidt , Herr Avraam Mavridis ,

von der FDP

Herr Heinz Jonas ,

von der WfW

Herr Karl-Heinz Müsse ,

von den REP

Herr Andre Hüsgen ,

als Vertreter/in des Oberbürgermeisters

Herr Ulrich Renziehausen ,

beratende Mitglieder

Stv. Bergmann (ab 19.30 Uhr), Frau Kleinert, Norkowsky, Spiecker

vom Bezirksjugendrat

Sascha Schäfner

als Gast

Oberbürgermeister Peter Jung

von der Polizei

Herr Schulte

von der Presse

Frau Kasemann (WZ)

Schriftführer / in:

Silvia Füsgen

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:20 Uhr

Nach der Begrüßung durch **Frau Simon** hält der **Oberbürgermeister** eine kleine Ansprache. Er verdeutlicht seine Wünsche und Ziele und bekräftigt, er freue sich auf die Zusammenarbeit mit den Bezirksvertretungen und stehe diesen jederzeit im Rahmen seiner terminlichen Möglichkeiten als Gesprächs- und Diskussionspartner zur Verfügung.

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht aus dem Bezirksjugendrat

Sascha berichtet, die Demonstration des BJR gegen rechte Gewalt am 08.05.05 sei ein Erfolg gewesen.

Zwischenzeitlich habe der BJR auch an einem Freitag die Sommeraktivitäten auf dem Berliner Platz unterstützt. Diesbezüglich verweise er auf die im Sitzungssaal ausgestellte Collage.

Aktuell sei eine Bildungsreise des BJR nach Berlin geplant.

Frau Simon erinnert an den Antrag des CVJM Oberbarmen zur finanziellen Unterstützung der Sommeraktivitäten. Dieser sei bisher nicht beschieden worden.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 07.06.2005:

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

Der CVJM Oberbarmen erhält 600,-- € aus den freien Mitteln zur Unterstützung der Sommeraktivitäten auf dem Berliner Platz.

Einstimmigkeit

2 **Brücke Freiheitstraße** **Vorlage: VO/0707/05**

Herr Lindgren bekräftigt den Wunsch der Bezirksvertretung nach Öffnung der Brücke und appelliert an den Oberbürgermeister, eine Öffnung auch bei gestiegenen Kosten zu unterstützen.

Auch hinsichtlich der zu planenden Bebauung des Güterbahnhofs Wichlinghausen seien für die potentiellen späteren Bewohner viele fußläufige Verbindungen zu Einkaufsmöglichkeiten, dem Bahnhof Oberbarmen, etc. sehr wichtig.

Ggf. könne man auch im Rahmen des Stadtumbau West mit der Bahn als Partner ein Wegeverbindungsprojekt mit einer förderbaren Projektbeschreibung erarbeiten.

Herr Kiekuth unterstützt auch die Wiederöffnung der Brücke, hält aber aus zeitlichen Gründen eine Verbindung mit dem Projekt Güterbahnhof für ungünstig. Die angedachten Sanierungsmaßnahmen seien von maximal 5-jähriger Dauer, bis dahin seien die Planungen für den Güterbahnhof noch gar nicht realisiert.

Der Oberbürgermeister stellt klar, es sei Wunsch und Wille der Verwaltung, dass die Brücke so schnell als möglich saniert werde, allerdings zu Kosten, die zu schultern seien. Das Verhalten der Bahn lasse leider keine faire Partnerschaft erkennen und er erwarte künftig einen anderen Umgang der Bahn mit der Verwaltung. Derzeit handele die Bahn ausschließlich nach ihrem Ermessen und die Gespräche zeugten von einer erheblichen Arroganz.

Frau Fingscheidt bringt deutlich ihren Ärger über das Verhalten der Bahn zum Ausdruck. Es könne doch nicht sein, dass die Bahn hier so unkooperativ sei, wenn sie zur gleichen Zeit bei anderen Projekten im Bezirk so viel Geld verdiene.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 07.06.2005:

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

Einstimmigkeit

3 Verkehrsregelungen im Bereich der oberen Wittener Straße und Nächstbrecker Straße
Vorlage: VO/0706/05

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 07.06.2005:

Die Verkehrsregelungen im Bereich der oberen Wittener Straße und der Nächstbrecker Straße sollten so vereinfacht und zusammengefasst werden, dass

1. die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h zur Schulwegsicherung bereits ab der Kreuzung Wittener Straße/Nächstbrecker Straße gilt
2. das Nachfahrverbot für LKW in der Wittener Straße bereits an der Kreuzung klar erkennbar ist (z.B. durch Gültigkeit ab der Kreuzung mit Ausnahme für die Zufahrt zum Gewerbepark)
3. die innerstädtische Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 km/h auf der Nächstbrecker Straße nach der Kreuzung mit der Linderhauser Straße (bergauffahrend) klar erkennbar wiederholt wird.

Die Bezirksvertretung erbittet einen Bericht zu den oben genannten Punkten. Anschließend soll eine Ortsbesichtigung stattfinden.

Einstimmigkeit

4 Wertstoffsammelstation Ecke Berliner Straße / Hügelstraße
Vorlage: VO/0714/05

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 07.06.2005:

Die Bezirksvertretung erbittet erneut einen Bericht über die erbetene Ordnungspartnerschaft zwischen AWG und KOD. Wie sehen die Kontrollen vor Ort aus, wie häufig wird kontrolliert?

Einstimmigkeit

5 Uhr am Bahnhof Oberbarmen
Vorlage: VO/0702/05

Die Verwaltung wird parallel gebeten, geeignete Maßnahmen zu prüfen.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 07.06.2005:

Die Bezirksvertretung Oberbarmen fordert die Deutsche Bahn AG auf, außen am Gebäude des Bahnhofs Oberbarmen wieder eine gut sichtbare Uhr anzubringen. Ein gut sichtbarer Hinweis auf den Fahrkarten- und Informationsschalter fehlt ebenfalls.

Einstimmigkeit

6 Feinstaubwerte
Vorlage: VO/0703/05

Der Oberbürgermeister stellt fest, dass hier durch den Gesetzgeber klar versäumt worden sei, die notwendigen Anreize zu schaffen. Solange es keine konkreten Vorgaben aus Berlin gebe, könnten die Kommunen nicht wirklich viel bewegen.

Die Bezirksvertretung werde aber in jedem Fall über die geplanten Sofortmaßnahmen informiert.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 07.06.2005:

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.
Die Vorlage ist an den Umweltausschuss, den Ausschuss für Verkehr und den Rat weiterzuleiten.

Einstimmigkeit

7 Wichlinghauser Wochenmarkt

Vorlage: VO/0704/05

Herr Kiekuth berichtet von einem Gespräch mit dem Vorsitzenden der Werbegemeinschaft „Liebenswertes Wichlinghausen“ und erklärt, die Angelegenheit habe sich damit erledigt.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 07.06.2005:

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

Einstimmigkeit

8 Schulhoföffnung GGS Wittener Straße

Vorlage: VO/0711/05

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 07.06.2005:

Der Stadtbetrieb Schulen wird gebeten, erneut zu prüfen, welche Möglichkeiten bestehen, den Schulhof der Grundschule Wittener Straße an den Nachmittagen für die Kinder zum Spielen geöffnet zu halten.

Einstimmigkeit

9 Parken in der Straße Rosenau

Vorlage: VO/0713/05

Herr Lindgren rät an, die Verwaltung hier die Wiedereinführung des gebührenpflichtigen Parkens prüfen zu lassen.

Herr Kiekuth sagt, der Antrag sei so mit den anliegenden Einzelhändlern abgestimmt. Außer in den innerstädtischen Bereichen gebe es nirgends im Stadtgebiet mehr gebührenpflichtige Parkflächen.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 07.06.2005:

Auf der südlichen Seite der Straße Rosenau vom Halteverbot an der Einmündung Stennert bis zum Haus Nr. 32 soll die Parkscheibenregelung, wie auf der Berliner Straße, mit 2 Std. maximaler Parkzeit, eingeführt werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechende Beschilderung – nach der Fertigstellung der erweiterten Park- + Rideplätze in der Waldeckstraße – vorzunehmen.

Einstimmigkeit

10 Grundschule Friedhofstraße - Verwendung der quotierten Mittel

Vorlage: VO/0715/05

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 07.06.2005:

Die GS Friedhofstraße erhält 5.000 € aus den quotierten Mitteln für die Anschaffung von Gardinen.

Einstimmigkeit

-
- 11 Umwandlung von Gruppen in städt. Tageseinrichtungen für Kinder**
Vorlage: VO/0671/05
- Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 07.06.2005:
- Die Bezirksvertretung empfiehlt wie folgt zu beschließen:
Der Umwandlung von 4 Gruppen in städtischen Tageseinrichtungen für Kinder
01.08.2005
wird gemäß der Anlage – vorbehaltlich der Genehmigung des
Landesjugendamtes – zugestimmt.
- Einstimmigkeit
-
- 12 Bauleitplanverfahren Nr. 1032 V -Allensteiner Straße-**
(vorhabenbezogener Bebauungsplan)
- Satzungsbeschluss
Vorlage: VO/0608/05
- Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 07.06.2005:
- Die Bezirksvertretung empfiehlt wie folgt zu beschließen:
1. Der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes (VBP) Nr. 1032 V –Allensteiner Straße- erfasst die ehemalige Brachfläche nördlich der Bebauung Schimmelsburg Nr. 25 – 35 und westlich des bebauten Grundstücks Allensteiner Straße Nr. 59. Die nördliche Begrenzung verläuft entlang der Zufahrts- und Stellplatzflächen des nördlich angrenzenden Gebäudes an der Allensteiner Straße Nr. 67. Die parzellenscharfe Abgrenzung ist aus der Anlage 04 ersichtlich.
 2. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan (VBP) Nr. 1032 V –Allensteiner Straße- wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen.
- Einstimmigkeit
-
- 13 Grundschule Liegnitzer Str.**
Vorlage: VO/0622/05
- Der Oberbürgermeister** berichtet, das GMW prüfe derzeit die Aufstellung eines Gerätehauses.
- Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 07.06.2005:
- Die Bezirksvertretung begrüßt die Maßnahme ausdrücklich und empfiehlt wie folgt zu beschließen:
- Die Verwaltung wird beauftragt, das Dachgeschoss des Schulgebäudes für den Offenen Ganzttag mit einer zusätzlichen Fläche von 340 m² und bei Gesamtbaukosten von 820.000 € (aus Mitteln der Schulpauschale - 10 % - und aus dem Bundesprogramm Zuwendungen für Investitionen und Ausstattung in offenen Ganzttagsschulen im Primarbereich) baulich zu ertüchtigen.
- Einstimmigkeit
-
- 14 Abwicklung des Stadterneuerungsprogramms 2005 des Landes zum Projekt 'Stadtumbau West'**
Vorlage: VO/0567/05
- Herr Lindgren** bemerkt, bisher sei für den Bezirk lediglich das Projekt „Güterbahnhof“ eingebracht. Im Bezirk gebe es aber sicher noch weitere Projekte, die in diesem Zusammenhang diskutiert werden sollten. In Stichpunkten:

1. ggf. bessere Nutzung des vorhandenen Wohnraumes in Oberbarmen;
Zusammenführung der Interessenvertreter
2. Wegeverbindungen in Oberbarmen
3. Einzelhandel – Umwandlung weiterer freier Flächen in Parkflächen
4. Informationen für Besucher (Oberbarmen bildet einen wichtigen Bahnhaltelpunkt); Tourismustor Ost (i.V. mit den Bezirksvertretungen Heckinghausen und Langerfeld/Beyenburg)

Herr Mavridis begrüßt diese Vorschläge und sagt, es sei wichtig, hier auch die Migranten im Bezirk einzubinden.

Herr Kiekuth meint, bevor man in weitere Diskussionen einsteigen könne, sei es wichtig, genau zu wissen, welche Mittel zur Verfügung stünden.

Der Oberbürgermeister regt an, diesbezüglich die Fachverwaltung in die nächste Sitzung einzuladen.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 07.06.2005:

Die Bezirksvertretung empfiehlt wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt, dass die Stadt Wuppertal auf der Grundlage des vorliegenden Konzeptes die förderrechtlich notwendigen Schritte einleitet. Grundlage sind die im Landesprogramm bereitgestellten Städtebauförderungsmittel in Höhe von 1 Mio. €.

Einstimmigkeit

15 Stadtentwässerung - Maßnahmenkatalog 2006/Katalogentwurf 2007
Vorlage: VO/0564/05

Die Vorlage wird ohne Beschluss entgegen genommen.

16 Berichte und Mitteilungen

Frau Simon verweist auf das Protokoll des AK Haarhausen. Hier sei das Projekt „Schau nicht weg“ angesprochen. Für den Bereich Oberbarmen habe die Bezirksvertretung im vergangenen Jahr 1.000 € zur Verfügung gestellt. Leider seien aber bisher keinerlei Schritte erkennbar. Sie bitte daher kurzfristig um Sachstandsbericht.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 07.06.2005:

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

Einstimmigkeit

Simon
Vorsitzende

Silvia Füsgen
Schriftführer/in